

Informationen
für hochgradig
Kurzsichtige



**PRO RETINA
Deutschland e.V.**

Selbsthilfevereinigung von Menschen
mit Netzhautdegenerationen

Pathologische Myopie

Was Sie über
krankhafte Kurzsichtigkeit
wissen sollten.

Kurzsichtigkeit (Myopie) und mögliche Gefahren

Mit Kurzsichtigkeit oder Myopie bezeichnet man eine bestimmte Form von optischer Fehlsichtigkeit (Ametropie) des Auges. Sie ist zumeist Folge entweder eines zu langen Augapfels (Achsenmyopie) oder einer für seine Länge zu starken Brechkraft (Brechungsmyopie). Das Ergebnis ist ein Abbildungsfehler, der weit entfernte Objekte unschärfer erscheinen lässt, als nahe gelegene.

Achten Sie auf Ihre Augengesundheit

Das Ausmaß der Kurzsichtigkeit wird durch eine Refraktionsbestimmung ermittelt. Der Grad der Kurzsichtigkeit wird anhand des Brechwertes in Dioptrien (dpt) gemessen. Eine Korrektur erfolgt über entsprechende Brillengläser, Kontaktlinsen oder refraktive Chirurgie.

Häufige Formen der Kurzsichtigkeit:

- Schulmyopie
(bis zu -6 dpt bei Erwachsenen)
- angeborene Kurzsichtigkeit
(Endwerte bis zu -20 dpt und mehr)

Bereits bei einer Kurzsichtigkeit bis -3,0 dpt ist aufgrund des deformierten Augapfels das Risiko von Netzhautlöchern (Foramina) und Netzhautablösungen statistisch erhöht.

Für Menschen mit hoher Myopie besteht außerdem die Gefahr eines erhöhten Augeninnendrucks (Glaukom oder Grüner Star) und einer frühen Linsentrübung (Katarakt oder Grauer Star). Bei einer hohen Myopie mit Werten von über -6,0 dpt besteht eine erhöhte Gefahr, dass Veränderungen an der Stelle des schärfsten Sehens (Makula) auftreten können.

Pathologische Myopie (PM)

Die pathologische Myopie ist eine seltene, schwere Form der Kurzsichtigkeit. Man spricht zumeist dann von einer malignen bzw. pathologischen Myopie, wenn die Achslänge des Auges mindestens 26,5 mm oder mehr beträgt und ein Brechungsfehler von -6,0 dpt vorliegt. Die PM ist gekennzeichnet durch eine ausgeprägte und fortschreitende Längenzunahme des Augapfels und die damit einhergehenden degenerativen Veränderungen am Augenhintergrund.

Als Folge können durch eine Verdünnung des Netzhautgewebes Risse in den feinen Schichten unter der Netzhaut auftreten, so genannte Lacksprünge. Das sind Risse in der Bruch'schen Membran (zwischen der Netzhaut und der sie versorgenden

-6

dpt bei umweltbedingter Schulmyopie



Besuchen Sie regelmäßig den Augenarzt!

-20

dpt bei angeborener Form der Myopie

Aderhaut gelegen). Hierdurch können sich meist an der Stelle des schärfsten Sehens (Makula) neue, krankhafte Blutgefäße bilden, die myope chorioidale Neovaskularisation (mCNV). Sie wachsen unter oder in die Netzhaut hinein. Im Verlauf dieses Prozesses kommt es zum Austritt von Flüssigkeit und Blut, was zu einem Untergang der Sinneszellen in der Netzhaut und zu Vernarbungen führt.

Behandlungsmöglichkeiten

Durch den Einsatz der **intravitrealen Injektionstherapie** (Anti-VEGF-Therapie) haben sich die Behandlungsmethoden der **myopen CNV** deutlich gebessert. Sie wird eingesetzt, wenn sich neue, krankhafte Gefäße gebildet haben. Dabei wird das Arzneimittel, ein **Wachstumshemmer**, direkt in den Glaskörper des Auges gespritzt. Die krankhaften Blutgefäße werden abgedichtet und das Wachstum neuer Gefäße wird gehemmt.

Eine zeitnahe Behandlung ist unbedingt erforderlich, um eine Schädigung der Photorezeptoren zu verhindern. Und damit möglichst eine schwere Sehschädigung und den **Verlust der Lesefähigkeit** zu vermeiden. Für **periphere Netzhautlöcher** ist die **Laserkoagulation** (thermischer Laser) derzeit die Methode der Wahl.



Arbeitskreis Pathologische Myopie

Der Arbeitskreis vertritt Menschen mit einer krankhaften Kurzsichtigkeit.

- Wir informieren und beraten Betroffene über Ursachen, Risiken und Folgen der pathologischen Myopie und mögliche Sekundärerkrankungen.
- Wir führen Präventionsveranstaltungen, Patientensymposien und Fachtagungen durch.
- Wir zeigen Möglichkeiten der Myopie-Prävention bei Kindern auf.
- Wir stehen im engen Kontakt zu Myopie-Experten und knüpfen Netzwerke.

**Forschung fördern
Krankheit bewältigen
selbstbestimmt leben**

PRO RETINA Deutschland e. V.

Kaiserstraße 1c
53113 Bonn
Tel. (0228) 227 217-0
info@pro-retina.de

Kontakt:

Ruth Forschbach,
Leitung Arbeitskreis
Pathologische Myopie

E-Mail: ruth.forschbach@pro-retina.de

**Hier erhalten
Sie weitere Infos
zum Thema**



Spendenkonto:

Bankverbindung

DE39 3905 0000 0000 0041 50

BIC: AACSD33XXX

Steuer-Nr.: 205/5767/3067